



Kultur-Historisches Museum Grenchen

Medienmitteilung vom 26. Oktober 2011

Der Wandel eines Stadtbilds

Das Kultur-Historische Museum eröffnet am 9. November um 19.00 Uhr die neue Sonderausstellung „Der Wandel eines Stadtbilds“. Die Vernissage ist gleichzeitig der Abschluss der Grenchner Wohntage 2011. Schülerinnen und Schüler der Klassen 2A und 2B der Sekundarschule Grenchen haben die Standorte von Postkarten aus der Heimatsammlung Hans Kohler aufgesucht und aus heutiger Sicht fotografiert. Dabei sind spannende Gegenüberstellungen von Grenchen gestern und heute entstanden. Die Projektausstellung dauert bis am 14. Februar 2012.

Am Mittwoch, den 9. November 2011, um 19.00 Uhr findet im Kultur-Historischen Museum die Vernissage zur Projektausstellung „Der Wandel eines Stadtbilds“ statt. Schüler der Sekundarschulklassen 2A und 2B mit den Klassenlehrern Christoph Nyffeler und Franz Henzi haben in einer Projektarbeit bei der Ausstellung mitgewirkt. Sie recherchierten die Standorte ausgewählter Postkarten aus der Heimatsammlung von Hans Kohler, die er letztes Jahr dem Museum schenkte. Nach einer Einführung in die Fotografie im Fotogeschäft Ryf nahmen sie Bilder vom gleichen Standort wie die Postkarten auf. Daraus ergibt sich eine spannende Gegenüberstellung, welche die Veränderungen im Grenchner Stadtbild dokumentiert. Eine Miniausstellung der alten und neuen Fotos ist zurzeit im Schaufenster des Fotogeschäfts Ryf zu sehen. Daneben haben die Schüler noch weitere Recherchen angestellt, Ausstellungstexte geschrieben, Interviews gemacht und Filme gedreht, die in der neuen Ausstellung zu sehen sind. Dadurch erhielten sie einen Einblick in die Museumsarbeit. In der Ausstellung sind neben den Postkarten und ihren Gegenstücken aus heutiger Sicht somit auch weitere Bilder und Gegenstände aus der Heimatsammlung Hans Kohler sowie aus der Sammlung des Kultur-Historischen Museums zu sehen. Zusammen dokumentieren sie die Vergänglichkeit und Veränderungen in der Architektur und im Stadtbild.

Die Schülerinnen und Schüler bereiten auch die Vernissage vor. Einige moderieren den Anlass, während andere das Apéro vorbereiten oder dem Publikum Auskunft über „ihre“ Ausstellung geben. Ernst Hauri, Direktor des Bundesamtes für Wohnungswesen, zeigt in seinem Referat die Bedeutung eines Stadtbilds auf das Wohnen auf während die Museumsleiterin Angela Kummer auf die Ausstellung eingeht.

Die Sonderausstellung wird bis zum 14. Februar 2012 zu sehen sein. Jeweils am Dienstag den 22. November 2011, den 13. Dezember 2011, den 17. Januar 2012 und den 31. Januar 2012, um 18:00 Uhr, werden einige Schüler zusammen mit einem Mitglied des Museumsteams Interessierte durch die Ausstellung führen. Auch bei der Eröffnung des diesjährigen Adventsfensters im Museum am 1. Dezember sind die beiden Schulklassen an der Organisation und Durchführung beteiligt. Schliesslich beenden das Kultur-Historische Museum und die Sekundarschüler am 14. Februar ihr gemeinsames Projekt mit der Finissage der Ausstellung.